



Gemeindevorstandssitzung vom 25. Mai 2016

Anwesend: Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Jäger Arno, Vizepräsident
Davaz Cla, Vorstandsmitglied

Vergabe Ergänzungsauftrag zum neuen Eintrittssystem Alpenquell Erlebnisbad

An der Sitzung vom 12.04.2016 hat der Gemeindevorstand auf Antrag der Betriebskommission Erlebnisbad für das Alpenquell Erlebnisbad ein neues Eintrittssystem für den Betrag von CHF 15'038.00 bei der Firma EWN Kontrollsysteme bestellt.

Im Zuge der Umsetzung wurde festgestellt, dass bei den Glastüren der bestehenden Garderobenschränke die nötigen Bohrungen an den Kartenpfandschlössern nicht so ausgeführt sind, dass die Schränke geschlossen werden können. Aus diesem Grund wurde bei der Firma Cabrillant AG ein Angebot eingeholt für den Umbau der Schlösser. Dabei sollen an den Schlössern der Garderobenschränke Metallplatten angebracht werden, an welchen dann das Schloss fixiert wird. Die Umbaukosten betragen laut Offerte CHF 4'586.00. Dazu kommen noch Aufwendungen für die elektrischen Installationen, welche vom EW Samnaun ausgeführt werden.

Der Vorstand beschliesst, die Schlösser entsprechend umbauen zu lassen, damit die Garderobenschränke mit dem neuen Eintrittssystem bedient werden können. Auf Antrag der Betriebsleitung vom Alpenquell Erlebnisbad vergibt der Vorstand den Auftrag für die Aufwendungen an den Garderobenschränken für Total CHF 4'586.00 an die Firma Cabrillant AG. Zusätzlich fallen noch geringe Kosten für elektrische Installationsarbeiten an (EW Samnaun).

Der Aufwand wird wie das neue Eintrittssystem dem Konto 340.315.00 belastet.

Arbeitsvergabe Gestaltung Gemeinschaftsgrab Friedhof Samnaun-Compatsch

An der Sitzung vom 06.04.2016 hat der Gemeindevorstand verschiedene Vorschläge des einheimischen Künstlers Helmut Tschiderer bezüglich Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes, welches im 2016 auf dem Friedhof Samnaun-Compatsch erstellt werden soll, besprochen. Er hat eine Vorauswahl getroffen und Helmut Tschiderer beauftragt, von den zwei ausgewählten Varianten jeweils einen detaillierteren Vorschlag auszuarbeiten. Zusätzlich wurde Helmut Tschiderer gebeten, die Materialien, welche verwendet werden sollen, anzugeben sowie ein entsprechendes Angebot einzureichen.

Der Vorstand hat die Vorschläge, welche von Helmut Tschiderer mittlerweile eingereicht wurden, geprüft und zusammen mit dem Bauamt (Bauamtsleiter Florian Patsch) die planerischen Grundlagen dazu erstellt, um sich ein Gesamtbild vom Gemeinschaftsgrab machen zu können. Der Vorstand hat sich für die Variante Metallkreuz mit Granitdenkmal (gestockt) entschieden. Gemäss Angebot betragen die Kosten Pauschal CHF 15'000.00. Das Metallkreuz weist rund eine Grösse von 2.20 m Höhe x 90 cm Breite auf. Zusätzlich ist ein Granitsockel vorgesehen mit Kernbohrung für das Weihwasser und dem Aufsatz für die Verstreuurne sowie einer Vorrichtung für das Ewige Licht und einen Ständer für Blumenschmuck.

Die Bodenplatte und die Gruft zur Entleerung der Asche sowie die Namens-Beschriftungstafeln sind nicht im Angebot enthalten und müssen bauseits erstellt werden.

Der Gemeindevorstand hat das Angebot von Helmut Tschiderer geprüft.

Er ist der Meinung, dass die gewählte Variante mit dem Metallkreuz und dem Granitsockel vom Motiv wie auch von den Proportionen sehr gut in das Gesamtbild vom Friedhof passen.

Unter Vorbehalt, dass der Gemeinderat keine Einwände gegen die gewählte Variante vorbringt, vergibt der Vorstand den Auftrag gemäss Offerte für Pauschal CHF 15'000.00 an den einheimischen Künstler Helmut Tschiderer.

Die vorliegenden Unterlagen (Pläne) sowie das Modell werden für den Gemeinderat im Zeitraum vom 27.05.2016 – 31.05.2016 im Gemeinderatszimmer aufgelegt. Sofern von Seiten des Gemeinderates Einwände oder Änderungswünsche vorhanden sind, können diese mündlich oder schriftlich bis 31.05.2016 beim Gemeindevorstand vorgebracht werden. Sofern bis 31.05.2016 von Seiten des Gemeinderates keine Einwände vorliegen, wird anschliessend der entsprechende Auftrag an Helmut Tschiderer erteilt.

Der Gemeindevorstand hofft, dass das Gemeinschaftsgrab im Laufe Juli/August 2016 fertig gestellt werden kann.

Zusätzlich wird in Absprache und auf Empfehlung vom Büro Linder & Partner AG eine Verstreuurne aus Kupfer für CHF 750.00 bei der Firma Urnesa AG bestellt. Es wird noch abgeklärt, ob auf dem Urnenbehälter die Gravur „Samnaun“ eingraviert werden kann.

Die Kosten für das Gemeinschaftsgrab werden im Investitionsbudget 2016 dem Konto 740.501.00 (Sanierung Friedhöfe) belastet.

Willkommens-Reklame "Samnaun" an der Compatscherstrasse

Bereits im Juni 2015 hat der Gemeindevorstand ein Gesuch für die Willkommens-Reklame auf der talseitigen Stützmauer der Compatscherstrasse beim Tiefbauamt Graubünden (TBA) zur Vorprüfung eingereicht.

Mit Datum vom 18.05.2016 teilt das TBA mit, dass es das Gesuch aus strassenbaupolizeilicher Sicht geprüft habe.

Strassenreklamen und touristische Signalisationen an Kunstbauten der Strassenanlagen des Kantons bewilligt das TBA gemäss Schreiben grundsätzlich nicht. Zudem befinde sich der nachgesuchte Standort für die Willkommens-Reklame an der Kantonsstrasse ausserorts ausserhalb der Bauzone und richte sich ausschliesslich an die Benutzer der Samnaunerstrasse. Ausserorts seinen Reklamen nur zulässig, sofern sie in einer Bauzone angebracht werden oder ausserhalb der Bauzone standortgebunden sind oder dort in einer lockeren Überbauung zu stehen kommen. In allen Fällen müsse ausserdem die Verkehrssicherheit gewährleistet sein und die jeweilige Reklame müsse sich in die Landschaft und Umgebung einordnen.

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben vom TBA zur Kenntnis.

Nach Meinung des Vorstandes ist die Willkommenstafel standortgebunden, da sie zur Begrüssung der Gäste am Taleingang aufgestellt werden muss.

Der Vorstand beschliesst zu prüfen, wie die Willkommenstafel freistehend im Bereich unterhalb der Stützmauer der Compatscherstrasse aufgestellt werden kann. Dazu müsste vom Kanton als Grundeigentümer ein entsprechendes Baurecht erteilt werden oder die Parzelle würde von der Gemeinde erworben.

Der Gemeindevorstand wird auf Grund des Schreibens des TBA das Vorhaben neu aufzeichnen und das neue Gesuch um das Aufstellen einer freistehenden Reklametafel bei der Kantonspolizei Graubünden (Verkehrspolizei) zur Bewilligung einreichen. Zudem wird beim TBA das Baurecht bzw. der Landerwerb beantragt.

Arbeitseinsatz Zivilschutzkompanie Buochserhorn - Vergabe Beherbergung und Verpflegung

Bereits an der Sitzung vom 11.05.2016 hat der Vorstand die Arbeitseinsätze der Zivilschutzkompanie Buochserhorn, welche vom 27.06.2016 – 01.07.2016 einen ausserkantonalen Einsatz in den Gemeinden Valsot und Samnaun leistet, besprochen. Für die Gemeinde Samnaun stehen rund 15-20 Pioniere im Einsatz. Für die Unterkunft der rund 25 Personen (Pioniere inkl. Logistik) ist die Gemeinde zuständig.

Der Gemeindevorstand hat via Samnaun Tourismus Angebote bei den einheimischen Vermietungsbetrieben eingeholt für Unterkunft bzw. Unterkunft mit Frühstück und alternativ Halbpension. Zusätzlich wurden die Restaurationsbetriebe um Angebote für Frühstück und/oder Abendessen für 25 Personen/5 Tage angefragt. Die Angebote wurden beim Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun, Andri Arquint, eingereicht. Eine entsprechende Aufstellung sämtlicher Angebote liegt dem Vorstand vor.

Anlässlich einer Begehung und Besprechung vor Ort wurde seitens der Zivilschutzorganisation Nidwalden der Wunsch geäussert, dass alle Personen wenn möglich im gleichen Beherbergungsbetrieb übernachten und in diesem auch Frühstück und Abendessen einnehmen. Die Zivilschutzorganisation ist in diesem Fall bereit, einen Beitrag von CHF 30.00 pro Person und Tag mitzufinanzieren. Falls die Unterbringung in verschiedenen Betrieben erfolgt und auch die Verpflegung an verschiedenen Orten erfolgt, wird von der Zivilschutzorganisation Nidwalden nur ein Beitrag von CHF 20.00 pro Person/Tag geleistet.

Aufgrund der vorliegenden Offerten und der Wünsche der Zivilschutzorganisation Nidwalden sowie unter Berücksichtigung der Kosten, welche für die Gemeinde Samnaun verbleiben, beschliesst der Gemeindevorstand, die 25 Personen mit Halbpension zum Preis von CHF 63.80 pro Person im Sonnenhotel Soldanella-Sonneck unterzubringen. Der Preis beträgt für die Gemeinde somit Netto CHF 33.80 pro Person/Tag.

Der Preis von CHF 33.80 pro Person/Tag ist - unter Berücksichtigung des Beitrages, welcher von der Zivilschutzorganisation Nidwalden aufgrund der Unterbringung an einem Ort zusätzlich bezahlt wird (CHF 30.00 pro Person/Tag) – das günstigste eingereichte Angebot.

Produktion Werbespot TV Landeck – Zollfrei-Marketing

Für zusätzliche zollfrei Marketingmassnahmen in der Region hat der Gemeindevorstand den Betrag von CHF 8'000.00 für einen Spot im TV Landeck genehmigt.

Der Vorstand hat sich bereits an der Sitzung vom 02.05.2016 mit dem Werbespot im TV Landeck befasst und dabei den Wunsch geäussert, dass die verschiedenen Zollfrei-Produkte im Spot gezeigt werden. Aufgrund dieses Wunsches wurde der Spot überarbeitet und der Vorstand von Samnaun Tourismus hat an der Sitzung vom 24.05.2016 die überarbeitete Version auch geprüft.

Nach Meinung des Vorstandes von Samnaun Tourismus wie auch des Gemeindevorstandes ist der Werbespot noch zu wenig professionell. Die Aufnahmen sind verwackelt und die Bildauswahl ist teilweise nicht befriedigend. Die Exklusivität der in Samnaun angebotenen Zollfrei-Produkte muss hervorgehoben und die einzelnen Sparten (Kosmetik/Parfums, Spirituosen, Raucherwaren, Sport, Mode) müssen besser gezeigt werden. Samnaun Tourismus hat auf Wunsch vom Gemeindevorstand bereits beim zuständigen Produzenten eine erneute Überarbeitung des Spots verlangt.

Die Schaltungen vom Zollfrei-Werbespot im TV Landeck sind ab Juni 2016 geplant.

Vermietung Geschäftsräumlichkeiten der Gemeinde in Samnaun-Compatsch

Die Geschäftsräumlichkeiten bei der Schulliegenschaft Samnaun-Compatsch (ehemals Post bzw. Raiffeisenbank) wurden im Februar 2016 zur Neuvermietung ausgeschrieben. Angebote konnten bis zum 15.04.2016 beim Gemeindevorstand eingereicht werden.

Da sich keine Interessenten für die Räumlichkeiten gemeldet haben, hat sich der Vorstand Gedanken gemacht, wie diese anderweitig genutzt werden könnten.

Für den Umbau in eine Mietwohnung eignen sich die Räumlichkeiten nach Meinung des Vorstandes nicht, weil die Lage ebenerdig ist und die Umbaukosten eher hoch wären.

Mit der Betriebskommission Erlebnisbad soll geprüft werden, ob die Räumlichkeiten mit dem Alpenquell Erlebnisbad zusammengelegt werden können (Einrichten als Fitnessraum, Bewirtschaftung zusammen mit dem Alpenquell Erlebnisbad). Dazu müsste die Schaltereinrichtung entfernt und die Räumlichkeiten neu gestrichen werden. Zudem müssten Fitnessgeräte in entsprechender Qualität angeschafft werden. Duschmöglichkeiten stehen im Erlebnisbad zur Verfügung.

Eine weitere Möglichkeit wäre, die Räumlichkeiten zu Arbeitsplätzen umzufunktionieren und für das Projekt Mountain Hub von miaEngiadina entsprechend in Miete zur Verfügung zu stellen.

Allenfalls könnte auch die Bibliothek verlegt werden, damit der Festsaal durch entsprechende Umbaumaassnahmen wieder ausschliesslich als Festsaal genutzt werden kann (Verbesserung Optik und Akustik).

Der Vorstand beschliesst, vorerst abzuwarten, welche Vorschläge von Seiten der Betriebskommission Alpenquell Erlebnisbad kommen und anschliessend wird festgelegt, wie die Räumlichkeiten bei der Schulliegenschaft künftig genutzt werden sollen.

Bestimmung zusätzliche Mitglieder Wahl- und Abstimmungsbüro für die Wahlen/Abstimmungen vom 05.06.2016

Am 05.06.2016 finden eidgenössische sowie kommunale Abstimmungen statt. Zudem werden an diesem Datum auch die Regionalgerichtswahlen durchgeführt.

Es wurde festgestellt, dass zwei der drei gewählten Stimmzähler ferienhalber abwesend sind. Da zudem die Gemeindestimmbüros das Protokoll mit den Gemeindeergebnissen der Regionalgerichtswahlen zusammen mit den entsprechenden Wahlzetteln unverzüglich den Bezirksämtern zustellen müssen, fehlt Vorstandsmitglied Cla Davaz (Verantwortliches Vorstandsmitglied für Wahlen und Abstimmungen, Präsident Wahlbehörde Bezirksgericht Inn) bei der Auszählung. Aus diesem Grund beschliesst der Vorstand, dass das Wahlbüro von Seiten des Gemeindevorstandes mit Gemeindepräsident Hans Kleinstein und von Seiten des Gemeinderates mit Gemeinderatsvizepräsident Karl Jenal-Danner ergänzt wird.

Das Wahlbüro für die Abstimmungen vom 05.06.2016 setzt sich somit wie folgt zusammen:

- Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
- Karl Jenal-Danner, Gemeinderatsvizepräsident
- Reto Walser, Verantwortlicher bei der Gemeinde für Wahlen/Abstimmungen
- Manuela Zegg, Stimmzähler (Gemeinderat)